

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1606/2015/1

**Abteilung:** Fachbereich 5

**Bearbeiter/in:** Trojan, Kerstin

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 51120

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag: 78.546,00 (netto) für  
Leistungsphase 1,  
Leistungsphase 2 noch offen,  
voraussichtlich 50% BlmA,  
37,5% ADD

Drittmittel:  nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	17.09.2015	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Masterplanung zur Liegenschaftskonversion in Speyer;  
hier: Vorlage des Abschlussberichts der Leistungsphase 1 und Beschluss zur  
Beauftragung der 2. Leistungsphase**

## Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Speyer beschließt auf Empfehlung des Konversionsausschusses vom 20.07.2015 die Beauftragung der 2. Leistungsphase der Masterplanung Konversion aufbauend auf dem Abschlussbericht der 1. Leistungsphase bzw. der am 19.05.2015 gebilligten Nutzungsszenarien.

## Begründung:

### **Fertigstellung des Abschlussberichts der Phase 1**

In der Sitzung des Ausschusses für Konversion am 19.05.2015 wurden bereits die erarbeiteten Nutzungsszenarien für die militärischen Liegenschaften Kurpfalzkasernen, Polygongelände und Wasserübungsplatz Reffenthal vorgestellt und einstimmig bei einer Enthaltung gebilligt.

Zwischenzeitlich wurde wie angekündigt der Abschlussbericht mit den Hauptkapiteln

- Marktanalyse
- Kasernenbezogene Bestandsaufnahme
- Nutzungs- und Entwicklungsszenarien

durch das beauftragte Büro FIRU, Kaiserslautern fertiggestellt.

Anregungen der Fraktionen, beteiligten Fachleute und Bürger flossen insbesondere in die Bewertung der Nutzungsszenarien ein. Teilweise wurden Anmerkungen im Nachgang zur Ausschusssitzung direkt aufgegriffen. So erfolgte z.B. eine Abstimmung mit dem Sportkreis hinsichtlich einer möglichen Weiternutzung der Sportanlagen auf der Kurpfalzkasernen, mit dem Ergebnis, dass grundsätzlich Bedarf und Interesse von Vereinen und Schulen vorhanden ist. Weitere in der Ausschusssitzung geäußerte Anregungen werden in der Phase 2 abgearbeitet, so z.B. der angestrebte Wohnanteil auf dem Areal der Kurpfalzkasernen.

Die vorliegenden Arbeitsergebnisse wurden auch mit dem Fördermittelgeber ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt, Hr. Gruber) und mit der BlmA (Bundesimmobilienanstalt, Hr. Blath) in einem Fachgespräch abschließend abgestimmt.

Der Abschlussbericht der Phase 1 wurde den Mitgliedern des Konversionsausschusses in der letzten Sitzung am 20.07.2015 übergeben. Es bestand für jede Fraktion die Möglichkeit sich im Nachgang zur Beratung zu den Inhalten detailliert zu äußern. Anregungen sind bislang keine eingegangen.

Darüber hinaus haben die von der Planung tangierten Behörden den Endbericht zur Information erhalten und in Form einer Beteiligung der Träger öffentlicher Belange die Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Frist hierfür läuft noch. Nach dem endgültigen Beschluss des Endberichts durch den Stadtrat soll den Bürgern der Stadt Speyer die Gelegenheit zur Information und Diskussion über die Internetplattform [www.speyer.de](http://www.speyer.de) gegeben werden.

### **Beauftragung der 2. Leistungsphase**

In der zweiten Phase soll insbesondere aufbauend auf der Marktanalyse und den Nutzungs- und Entwicklungsszenarien die Erarbeitung von städtebaulichen Konzepten sowie eines strategischen Maßnahmen- und Umsetzungskonzeptes in Verbindung mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen erfolgen.

Der bisherige Planungsprozess soll in bewährter Struktur und Arbeitsweise weitergeführt werden (Fachdialoge Konversion, intensive Beteiligung der Bürger / Bürgerinnen durch Veranstaltungen und Internetplattform, Steuerung durch Fachgruppe Verwaltung und Ausschuss Konversion).

Das Büro FIRU wird zur Sitzung des Konversionsausschusses ein Angebot für die 2. Phase vorlegen. In dieser werden die detaillierten Arbeitsschritte bzw. der Leistungsumfang ausführlich erörtert. Die Bearbeitungsdauer wird mit mindestens 1 Jahr angesetzt. Die Mitfinanzierung erfolgt voraussichtlich wie gehabt durch die BlmA (50 %) und durch die ADD (37,5 %).

Der Arbeitsschwerpunkt wird in der Betrachtung der Kurpfalzkasernen liegen. Für das Polygongelände ist weniger der städtebauliche Entwurf entscheidend, als die konkretere Festlegung einer tragfähigen und den Stadtentwicklungszielen folgenden Nutzung. Eine weitere Vertiefung von Nachnutzungsüberlegungen für den Wasserübungsplatz ist aufgrund der angekündigten Aussetzung der Entscheidung (siehe unten) zunächst nicht vorgesehen.

### **Aktuelles zur Liegenschaftskonversion**

#### Aussetzung der Rückgabe von Standortanlagen

Der Generalinspektor der Bundeswehr hat am 08. Mai 2015 entschieden, dass von der Rückgabe bestimmter Standortanlagen u.a. aufgrund von angepassten Stationierungs- und Ausrüstungsentscheidungen abgesehen wird. In Speyer betrifft dies den Wasserübungsplatz Reffenthal sowie den Standortübungsplatz Dudenhofen. Die Aussetzung der Rückgabe soll befristet – bis zum Abschluss der Überprüfung - erfolgen. Ein genauer Zeitrahmen steht nicht fest.

#### Einleitung der Ko-AG-Sitzungen durch die SGD

Am 17.06.2015 fand unter Federführung der SGD und Beteiligung der BlmA, der Stadtverwaltung Speyer (insb. Untere Bodenschutzbehörde), der Kreisverwaltung und der Bundeswehr die 1. Ko-AG Sitzung zur Erfassung und Beurteilung kontaminationsverdächtiger Flächen auf den militärischen Liegenschaften Wasserübungsplatz Reffenthal, Standortübungsplatz Dudenhofen und Polygongelände Speyer statt. Die Behandlung der Kurpfalzkasernen wird folgen. Somit ist hinsichtlich der Kontaminationsbetrachtung der erste wichtige Schritt erfolgt.

**Der Endbericht samt Anlagen kann über das Ratsinformationssystem Session abgerufen werden.**